



**Samstag, den 28. Januar 1911:**

## „Politischer“ Abend

zur Feier der Gegenwart von Serenissimus.  
Regie: Dr. Reinhard Bruck.

# Stichwahl

Burleske von Max Dreyer.

Personen:

Mutter Iben, . . . . .	Lotte Fusst	Boldt, Schullehrer . . . . .	Heinrich Löwenfeld
Bartel	Peter Esser	Peter	Franz Everth
Kroogmann } Bauern	Ferdinand Freytag	Karl	August Weber
Brümmer }	Joseph Laquer	Martin	Marcel Brom
Piper }	Bernhard Fork	Jochem } Söhne von Mutter Iben	Paul Wiegner
Tüt, Schneider . . . . .	Paul Henckels	Ludwig	Hermann Stolle
Bumiller, Domänenpächter . . . . .	Fred Rösselmann	Emil	Bernhard Goetzke
Dr. Schütz . . . . .	George Schnell	Paul	Arthur Ehrens

Zeit: Gegenwart:

# I. Klasse

Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

Personen:

Kaufmann Stüve aus Neuruppin	Herbert Hübner	Sylvester Gsottmaier, Oekonom	Paul Henckels
Assessor Alfred } junges Ehe paar		Josef Filser, Oekonom und Abge-	
v. Kleewitz } aus Norddeutsch-	Richard Weichert	ordner . . . . .	Richard Feist
Lotte v. Kleewitz } land	Henny Herz	Marie Filser, dessen Ehefrau . . . . .	Johanna Platt
von Scheibler, kgl. bayrischer		Ein Schaffner . . . . .	Richard Oswald
Ministerialrat . . . . .	Walter Steinbeck	Ein Zugführer . . . . .	Hermann Stolle

Ort: Oberbayern.

Die Handlung spielt in einem Eilzugkoupé I. Klasse.

## „Serenissimus“ Zwischenspiel

Serenissimus . . . . . Eugène Dumont  
Kindermann . . . . . Fritz Reiff

Der Regisseur, die Schauspieler.

# Kurmärker und Picarde

Ländliches Genrebild mit Gesang und Tanz von Louis Schneider.

Kurmärker . . . . . Paul Henckels  
Picarde . . . . . Henny Herz

Nach dem „Zwischenspiel“, 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Ende der Vorstellung 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Sonntag, den 29. Januar 1911:**

Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Matinee: **Der Tanz**

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen: **Frühlingserwachen**

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

# Glaube und Heimat

Tragödie eines Volkes in 3 Aufzügen von Karl Schönherr.

## Serienvorstellungen zu ermäßigten Preisen

Preise der Sammelkarten (für 24 Vorstellungen)

Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —

im 2. Rang . . . . . M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen für eine neue Serie, die je nach der Beteiligung am 1. April oder 1. Juli 1911 beginnt, können täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen.





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 28. Januar 1911:

## „Politischer“ Abend

zur Feier der Gegenwart von Serenissimus.

Regie: Dr. Reinhard Bruck.

# Stichwahl

Mutter Iben, . . . . . Lotte Fusst  
 Bartel . . . . . Peter Esser  
 Kroogmann } Bauern  
 Brümmer }  
 Piper }  
 Tüt, Schneider . . . . . Paul Henck  
 Bumiller, Domänenpächter . . . Fred Rösse  
 Dr. Schütz . . . . . George Sch

er . . . . . Heinrich Löwenfeld  
 Franz Everth  
 August Weber  
 Marcel Brom  
 von Mutter Iben Paul Wiegner  
 Hermann Stolle  
 Bernhard Goetzke  
 Arthur Ehrens

## I. Klasse

Bauernschw

se  
 g Thoma.

Kaufmann Stüve aus Neuruppin Herbert Hü  
 Assessor Alfred } junges Ehe paar  
 v. Kleewitz } aus Norddeutsch-Richard We  
 Lotte v. Kleewitz } land Henny Herz  
 von Scheibler, kgl. bayrischer  
 Ministerialrat . . . . . Walter Stei

maier, Oeko-nom Paul Henckels  
 konom und Abge-  
 . . . . . Richard Feist  
 ssen Ehefrau . . . . . Johanna Platt  
 . . . . . Richard Oswald  
 . . . . . Hermann Stolle

## „Serenissim

Serenissim:  
 Kindermann

## schensspiel

## Kurmärk

Ländliches Genrebild  
 Kurmärker  
 Picarde

## Picarde

Louis Schneider.

Nach dem „Zwischenspiel,, 15 Minu  
 Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Kassen

ause fällt der eiserne Vorhang.  
 lung 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Matinee: Der T  
 Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen

## Glaube

Tragödie eines

## eimat

chönherr.

### Serienvorstellungen zu ermäßigten Preisen

Preise der Sammelkarten (für 24 Vorstellungen)

Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —

im 2. Rang . . . . . M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen für eine neue Serie, die je nach der Beteiligung am 1. April oder 1. Juli 1911 beginnt, können täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen.